

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 143

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiaselle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenstatistik der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Frankreich als Exportgebiet. — Ertrag der deutschen Grossgewerbe im Jahre 1902. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 6. April. Die Firma Fried. Gruber in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 335 und 379) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. Der Schweizerische Lehrerinnenverein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 1270) hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1902 seinen Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: Als Präsidentin: Dr. Emma Graf, von Küttigen (Kt. Aargau), in Bern, und als 2. Schriftführerin: Ida Hollenweger, von und in Zürich.

6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Speyer, Behm & Co., vormals Mohr & Speyer in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 1061 und 1893, pag. 769) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Knoll, Salvisberg & Co., vormals Speyer, Behm & Co.».

Emil Alexis Knoll, von Basel, Gustav Salvisberg, von Bern, beide in Bern wohnhaft, und die Kollektivgesellschaft «Kehrl & Bindschedler» in Bern haben unter der Firma Knoll, Salvisberg & Co., vormals Speyer, Behm & Co. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. März 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Speyer, Behm & Co., vormals Mohr & Speyer» übernommen hat. Emil Alexis Knoll und Gustav Salvisberg sind unbeschränkt haltende Gesellschafter und die Firma «Kehrl & Bindschedler» ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uniformen, Militärausrüstungen und Zivilbekleidungen. Geschäftslokal: Bubenbergrplatz (Ecke Hirschengraben-Laupenstrasse).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Morat (district du Lac).

1903. 4. avril. Le chef de la maison Lehmann Friedrich, à Morat, est Friedrich Lehmann, feu François, de Buchillon, à Morat. Genre de commerce, bureau et magasin: Grand'rue, n° 85.

4. avril. La société par actions sous la raison «Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône», dont le siège est à Saxon, Valais (F. o. s. du c. du 2 novembre 1889, page 824, et du 8 septembre 1899, page 1147), a fondé à Châtres, sous date du 11 avril 1899, une succursale avec la raison Fabrique de conserves de Châtres. Il n'existe pas de statuts spéciaux pour cette succursale. Fernand Poudret, de Lausanne, domicilié à Châtres, est nommé directeur de la fabrique de Châtres. Il lui est conféré la signature pour les affaires de cette succursale. M. Poudret signe collectivement avec Arthur Robert, à Genève, administrateur délégué de la «Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1903. 5. April. Unter der Firma Milchgenossenschaft Himmelried u. Umgebung besteht mit dem Sitze in Himmelried (Kt. Solothurn) eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. März 1903 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 auf Stück Kuh berechnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur von drei zu drei Jahren nach vorhergehender monatlicher Kündigung beim Präsidenten der Genossenschaft ohne Entschädigung stattfinden; findet aber der Austritt während der Dauer einer dreijährigen Mitgliedschaft statt, so hat das austretende Mitglied eine Konventionalstrafe von Fr. 100 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen und ferner den Schaden zu ersetzen, der durch Nichtlieferung der Milch dem Käufer oder dem Uebernehmer erwächst. Des weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung; doch ist beim Tode eines Genossenschafters den Erben desselben das Recht eingeräumt, an Stelle des Erblassers in die Mitgliedschaftsrechte und -pflichten einzutreten, insofern die Verlassenschaft nicht geteilt wird. Ebenso kann bei Verpflichtungen der Pächter an Stelle des Verpächters in die Rechte und Pflichten des letzteren eintreten. Mitglieder, die infolge zwingender Gründe, wie Wegzug aus der Gemeinde und Vermögensverlust, aus der Genossenschaft austreten genötigt sind, sind von Bezahlung von Konventionalstrafe und Entschädigung befreit. Zur Bestreitung der Betriebskosten haben die Mitglieder im Verhältnis der Menge der von ihnen gelieferten Milch Beiträge zu leisten, deren Höhe durch Be-

schluss der Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung der Genossenschafter; 2. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand (Kommission). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident der Kommission, zugleich Präsident der Genossenschaft und der Aktuar, zugleich Kassier, durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Niklaus Rieder, von Allschwil (Baselland), Präsident; Fridolin Borer, von Himmelried, Aktuar und Kassier; Johann Niffeler, von Huttwil (Bern); Hermann Wiggi, von Himmelried, und Adolf Eberhardt, von Jegenstorf (Bern); sämtliche in der Gemeinde Himmelried wohnhaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 6. April. Unter der Firma Metzgermeisterverband Rorschach & Umgebung besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft. Der gegenwärtige Wohnort des Präsidenten ist Rorschach. Die Genossenschaft bezweckt, die Interessen des Metzgereigewerbes in jeder Richtung zu fördern und stellt sich dieselbe folgende Aufgaben: a. Förderung der gemeinsamen Interessen in Bezug auf freien Handel und Gewerbe; b. Erstrebung praktischer Gesetzgebungen und einheitlicher Gesetzesentwürfe; c. Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 14. Dezember 1902. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat sich beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied anzumelden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt 1 Fr. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Mitglieder, die der Genossenschaft hindernd oder störend entgegenstehen, die Statuten nicht befolgen, werden nach erfolgter Warnung im Wiederholungsfall ausgeschlossen. Austretende Mitglieder haben den Austritt beim Präsidenten schriftlich einzureichen; dieselben, sowie die Ausgeschlossenen haben die Austrittsgebühr von Fr. 10 zu bezahlen und verlieren jedes Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft. Tod oder Wegzug aus dem Bezirke entbindet von der Austrittsgebühr. Die Kassa wird gebildet aus den Jahresbeiträgen, Bussen und freiwilligen Beiträgen. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Fr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Paul Stauder, Präsident; Wilhelm Angehrn, Aktuar, beide in Rorschach; Paul Keller, in Steinach; Jean Vogt, in Rorschach und Wilhelm Baudendistel, in Goldach.

6. April. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kant. Registerführers gem. Art. 26 al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890.

Inhaber der Firma J. J. Loppacher in Rorschach ist Johann Jacob Loppacher, von Trogen, in Rorschach. Gasthaus mit Fremdenherberge und Metzgerei z. schwarzen Adler, Hauptstrasse Nr. 89.

6. April. Die Firma E. Gantner & Sohn, Walzmühle Flums in Flums (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 384) ist infolge Todes von Emanuel Gantner, Vater, erloschen.

Inhaber der Firma August Gantner in Flums ist August Gantner von und in Flums, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Mülerei.

6. April. Viehzuchtgenossenschaft Krummenau-Krümmswil mit Sitz in Krummenau (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1046). Änderungen im Vorstand: Präsident: Josua Lieberherr, von und in Nesslau; Aktuar: Josef Wittenwiller, von und in Nesslau; Vizepräsident: Jacob Spörri, von Sternenberg, in Neu St. Johann. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effectives		Totaler Barvorrat Ressources totales		Ungedeckte Zirkulat. Circulat. non couv.		Verfügb. Barschatz Ressources dispon.	
	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901
Durchschn. - Moyenne	206,284	197,548	114,891	116,969	91,893	80,574	25,206	81,187
Maxima	228,861	220,874	119,880	129,888	114,015	108,183	32,748	43,284
Minima	184,371	186,688	111,471	110,735	67,232	66,611	18,617	18,785
I. Quartal 1 ^{er} trimestre	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
Durchschn. - Moyenne	204,946	196,887	119,963	116,798	84,993	79,889	30,421	39,892
Maxima	228,035	215,966	121,283	119,830	110,870	97,295	34,059	32,748
Minima	199,770	184,871	117,365	113,070	72,668	67,232	22,095	25,714
II. Quartal 2 ^{es} trimestre								
4. April - 4 avril	207,011	203,401	114,994	112,467	92,017	90,984	27,949	26,891

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. April 1903. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 avril 1903.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant pour l'aval, y compris l'aval à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses				Uebrigere Kassabestände		Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Barschaft, 40% d. Zirkulation Conversion légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	In Kassa En caisse		Bei d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation Compte B		Autres valeurs en caisse					
						Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,700,000	12,586,900	5,084,760	2,439,470	—	184,100	—	56,750	39	109,404	02	7,774,484	41	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,820,000	1,795,800	718,120	142,800	—	—	—	93,800	85	10,964	25	978,765	60	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,360,000	17,748,950	7,099,580	4,471,875	—	1,047,800	—	68,559	06	115,979	52	12,798,798	58	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,825,000	1,815,400	726,160	165,400	—	—	—	4,202	11	182,985	18	1,205,947	28	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	16,191,250	6,476,500	1,557,580	—	184,600	—	50,139	61	15,234	13	8,234,008	74	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	909,200	892,600	357,040	108,510	—	—	—	7,322	70	4,889	61	521,562	31	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,600,000	4,441,850	1,776,740	910,840	—	—	—	17,909	83	184,575	45	3,278,617	78	
8	Aargauische Bank, Aarau	5,400,000	5,396,400	2,158,560	810,350	—	—	—	9,546	82	9,802	69	3,085,059	51	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	955,000	902,300	380,920	146,635	—	—	—	313,800	87	125,548	53	950,660	08	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,866,500	1,837,550	734,940	125,450	—	—	—	9,969	99	65,289	80	1,049,749	79	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frasnfeld	1,000,000	899,850	359,940	377,135	—	—	—	14,125	57	72,787	45	934,438	02	
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	3,718,000	3,675,000	1,470,000	341,660	—	—	—	11,770	45	17,045	35	2,281,125	80	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,387,050	2,134,820	1,157,580	—	—	—	32,199	10	244,436	51	4,204,135	61	
14	Banque du Commerce, Genève	22,350,000	22,272,850	8,909,140	996,485	—	—	—	35,045	61	62,646	84	10,901,967	45	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisan	2,800,000	2,794,650	1,117,860	276,970	—	—	—	8,581	22	14,017	12	1,592,178	34	
16	Bank in Basel, Basel	21,800,000	21,368,500	8,547,400	2,194,555	—	—	—	18,248	76	88,797	85	11,483,801	61	
17	Bank in Luzern, Luzern	4,667,100	4,481,500	1,792,600	742,615	—	—	—	289,750	52	215,751	39	997,554	91	
18	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,000,000	26,599,900	10,639,960	4,851,410	—	—	—	766,150	74	275,259	08	16,664,522	82	
19	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,235,700	3,138,950	1,254,580	352,865	—	—	—	146,700	05	71,676	43	1,847,263	48	
20	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,125,000	1,108,100	443,240	142,920	—	—	—	78,050	20	10,603	15	681,953	36	
21	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,369,050	4,147,620	916,700	—	—	—	320,000	93	45,992	14	5,664,750	07	
22	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,887,700	1,848,900	539,560	125,125	—	—	—	42,050	36	2,018	24	726,903	60	
23	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	940,000	928,650	369,460	125,635	—	—	—	36,650	61	2,134	78	541,957	39	
24	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,500,000	7,418,950	2,967,560	381,985	—	—	—	628,600	56	17,412	06	4,038,847	02	
25	Banque commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	7,520,000	7,511,250	3,004,500	360,825	—	—	—	589,600	56	16,272	65	3,997,258	50	
26	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,305,050	2,228,100	891,240	426,675	—	—	—	202,200	59	28,595	37	1,562,292	96	
27	Glerner Kantonalbank, Glarus	2,290,000	2,224,450	889,780	350,645	—	—	—	42,050	49	19,869	06	1,338,776	55	
28	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,500,000	4,491,400	1,796,560	643,165	—	—	—	239,700	10	38,259	51	2,786,303	61	
29	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	920,000	911,100	364,440	56,025	—	—	—	45,100	36	3,017	01	472,232	87	
30	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,820,000	2,777,900	1,111,120	278,880	—	—	—	117,050	62	9,447	32	1,519,439	97	
31	Crédito Ticinese, Locarno	2,091,200	2,063,050	821,220	157,300	—	—	—	84,750	80	77,069	13	1,146,208	43	
32	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,657,000	4,459,550	1,819,820	335,620	—	—	—	249,300	70	16,964	99	2,444,281	69	
33	Zürger Kantonalbank, Zug	2,779,000	2,768,750	1,107,600	316,800	—	—	—	109,400	10	23,813	42	1,573,904	62	
34	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,813,000	2,812,250	1,124,900	83,635	—	—	—	150,150	01	61,934	63	1,422,641	64	
35	Basler Kantonalbank, Basel	9,120,000	8,978,500	3,589,400	1,029,865	—	—	—	128,700	23	60,475	95	4,833,780	23	
36	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	971,000	388,400	48,975	—	—	—	94,550	40	10,101	84	542,100	24	
Stand am 28. März 1903		221,069,450	217,612,400	87,044,960	27,949,410	—	9,648,000	—	953,019	88	2,320,325	50	127,916,715	88	
Etat an 28 mars		221,236,250	216,087,050	86,434,820	32,298,885	—	10,678,800	—	1,610,234	74	2,178,495	96	133,196,185	70	
		- 166,800	+ 1,525,350	+ 610,140	- 4,249,425	—	- 1,030,800	—	- 657,214	86	+ 146,829	54	- 5,230,470	32	
Ausgewiesene Zirkulation Circulation accusée		Fr. 217,612,400. —		Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 207,011,880. —		Gold — Or		Fr. 105,386,860. —		Gesetzl. Barschaft		Fr. 114,994,370. —	
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000 Fr. 11,358,000		Gesetzliche Barschaft		Fr. 114,994,370. —		Ungedekte Zirkulation Circulation non convertie		Fr. 92,017,010. —		Encaisse métallique		Fr. 114,994,370. —	
* Dont en coupures de		Fr. 500 25,389,000		Espèces légales en caisse		Fr. 114,994,370. —									
		Fr. 100 130,402,800													
		Fr. 50 50,468,100													
Fr. 217,612,400															
Stand am 28. März 1903		Fr. 203,798,015. —		Fr. 207,011,880. —		Fr. 85,064,360. —		Fr. 118,738,655. —							
Etat an 28 mars															
† Wovon für Fr. 2,276,000 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 2,276,000 déposés à l'Inspektorat des banques d'émission.															

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 4. April 1903. — Du 4 avril 1903.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse			
			Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états mineurs, obligations des chemins de fer et autres				
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	184,789. 61	—	5,798,306. 50	2,058,383. 50	8,628,900. —	—	11,870,279. 61
14	Banque du Commerce, à Genève	22,350,000	938,695. 61	—	5,568,576. 85	6,075,118. 15	1,148,900. —	1,550,000. —	18,271,285. 11
17	Bank in Basel	21,800,000	657,548. 76	—	5,327,020. 64	5,255,804. 06	7,514,793. 50	—	18,755,166. 96
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,520,000	616,160. 85	—	5,197,512. 42	940,405. 30	810,555. —	—	7,564,633. 57
Stand am 28. März 1903		67,870,000	2,392,144. 88	—	24,886,415. 91	14,829,656. 01	13,108,148. 50	1,550,000. —	56,261,865. 26
Etat an 28 mars		67,870,000	2,787,148. 03	—	23,264,598. 97	15,678,024. 76	12,689,958. 50	1,250,000. —	55,814,730. 26
		— 100,000	— 345,003. 20	—	+ 1,621,816. 94	— 1,348,363. 75	+ 413,190. —	+ 300,000. —	+ 646,634. 99

Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets selv. Art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,084,080. —	11,870,279. 61	176,862. 24	19,880,471. 85	16,191,250	688,904. 53	—	16,875,154. 53
14	Banque du Commerce, à Genève	9,905,625. —	18,271,285. 11	907,717. 49	28,094,827. 60	22,272,350	2,053,427. 30	150,000. —	24,478,377. 30
17	Bank in Basel	10,741,955. —	19,755,166. 96	2,578,270. 68	32,075,592. 64	21,368,500	5,308,184. 07	—	26,674,684. 07
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,884,825. —	7,564,633. 57	65,018. 86	10,994,475. 48	7,511,250	510,572. 42	—	8,021,822. 42
Stand am 28. März 1903		+ 32,046,485. —	56,261,865. 26	3,726,887. 27	92,094,667. 52	87,348,850	8,554,988. 82	150,000. —	76,047,988. 82
Etat an 28 mars		32,871,995. —	55,614,780. 25	2,856,886. 22	90,648,611. 48	87,187,350	7,586,626. 44	—	74,728,976. 44
		— 825,560. —	+ 646,634. 99	+ 1,069,981. 05	+ 1,891,056. 04	+ 156,500	+ 1,017,461. 88	+ 160,000. —	+ 1,828,981. 88

† Ohne Fr. 55,142. 76 Seldemünzen und nicht taxierte fremde Münzen. — † Sans fr. 55,142. 76 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non taxées.

4. April 1903. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4%, gültig seit 23. Januar 1903.

4 avril 1903. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 23 janvier 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Frankreich als Exportgebiet. In einem Aufsatz des «Export» wird die Aufmerksamkeit der deutschen Exporteure auf Frankreich hingelenkt. Es heisst daselbst u. a.: Der gegenwärtige Zeitpunkt ist für ein stärkeres Einsetzen der kommerziellen Agitationstätigkeit nicht nur besonders geeignet, sondern die Verhältnisse des Wettbewerbes liegen so, dass wir ihn nicht vorübergehen lassen dürfen, wollen wir uns nicht für lange hinaus schädigen. Frankreich ist dasjenige unter den europäischen Ländern, welches unter der Krise am wenigsten gelitten und dessen Exportfähigkeit am frühesten wieder in aufsteigende Bahn eingelenkt hat. Zwei gute Ernten haben das übrige getan. Seit dem Juli 1902 ist die Ausfuhr in einem rasch anhaltenden Aufschwunge begriffen. Selbst der Fabrikantenexport, der im letzten Jahrzehnt ein bedenkliches Zurückbleiben hinter den wachsenden Ziffern Belgiens, Deutschlands und der Schweiz aufzuweisen hatte, hat eine rasche Erweiterung erfahren. Die Beendigung der Weinbaukrise hat einem grossen Teile der landwirtschaftlichen Bevölkerung seine Kaufkraft zurückgegeben. Es ist anzunehmen, dass die Herabsetzung der Zuckersteuer infolge der Brüsseler Konvention diese Entwicklung weiter accentuiert. Die bevorstehende Herabsetzung der militärischen Dienstzeit auf zwei Jahre wird als Anregung der Produktivkraft des Landes namentlich in industriellen Kreisen lebhaft begrüsst. Die Beschäftigung der Eisenindustrie des Ostens und Nordens ist fast normal. Infolge der Dampfschiffahrtsgesetzgebung steht den Werften die Erbauung von 97 neuen Dampfern in Aussicht. Die Werften und Eisenwerke des Südens entfalten, infolge der grösseren im Marineministerium herrschenden Sparsamkeit, eine äusserst angestrebte Erneuerungs- und Erweiterungsarbeit, um sich dem privaten Bedarf mehr zuzuwenden. Der Handel des Mutterlandes mit den Kolonien hat sich in beiden letzten Jahren, namentlich aber in dem verflochtenen Semester in erstaunlicher Weise entwickelt. Das wirtschaftliche junge Frankreich, unter der Führung der sog. Kolonialgruppe des Parlaments, macht an allen für den Aufschwung der Produktion in Betracht kommenden Punkten grosse und erfolgreiche Anstrengungen. Sehr wichtig ist schliesslich, dass die Bestrebungen zur Ausnutzung der Wasserkraft durch das Comité de la Houille Blanche in ein System gebracht worden sind, und dem Parlament in der nächsten Session wohl ein Gesetz zugehen dürfte, das die Eigentumsverhältnisse an den Wasserläufen und natürlichen Wasserkraften in einem der maschinellen Nutzbarmachung förderlichen Sinne regeln wird. Nach einem Bericht der Lyoner Handelskammer betragen die aus Wasserfällen gezogenen Pferdekraften erst 575,000 HP. Im Departement der Hochalpen wird die während des ganzen Jahres nutzbar zu machende Wasserkraft auf 3 Millionen, die während 9 Monaten auszubeutende auf 5 Millionen Pferdekraften geschätzt. Dabei sind Kanäle und der Schifffahrt sonst dienende Wasserläufe nicht in Rechnung gestellt. Die Verwendung ist bisher ganz überwiegend landwirtschaftlich. Nach übereinstimmenden Mitteilungen fehlt es hauptsächlich an der konstruktiven Anleitung.

Billige Schirme, billige Strohhüte in Panamaform haben mindestens für die beiden nächsten Saisons noch gute Aussichten. Ebenso billige dunkle Schürzenkattune mit ansprechenden Randmustern. Leichte Zeitungsdruckpapiere, und namentlich ein recht leichtes Schreibmaschinenpapier, auch zum Kopieren, können sich schnell und dauernd einführen. Für devote Artikel ist seit dem Feldzug gegen die Kongregationen der Bedarf eher stärker geworden.

— **Ertrag der deutschen Grossgewerbe im Jahre 1902.** Dass der Geschäftsgang während des Jahres 1902 den Ertrag der gewerblichen Unternehmungen noch weiter herabdrückte, zeigt sich in dem soeben erschienenen 3. Jahrgang von Calwers «Handel und Wandel in Deutschland» (Jena, G. Fischer). Der Durchschnitt des Ertrages der grossen deutschen Unternehmungen,

gemessen an den Dividenden der Aktiengesellschaften ist von 7,98 % im Jahre 1901 auf 6,69 % im Jahre 1902 gefallen. Die Abnahme beträgt 1,29 % und ist damit weit geringer, als der Rückgang, der dem besonders günstigen Jahre 1900 folgte. Gegenüber diesem Jahre betrug der Rückgang 1901 nicht weniger als 3,02 %.

Auch im Jahre 1902 haben einzelne Grossgewerbebezüge noch ganz ausnahmsweise gut abgeschnitten, so vor allem das Porzellan- und Glasgewerbe, bei dem der Ertrag von 12,03 % im Jahre 1901 auf 12,03 % im Jahre 1902 stieg. Das chemische Grossgewerbe zeigt zwar einen Rückgang, aber nur um 0,4 %. An sich betrachtet ist die Dividendenziffer noch immer hoch; sie betrug nämlich 1902 10,39 %. Einen starken Rückgang zeigt der Ertrag der Berg- und Hüttenwerke; immerhin gelang es bei den zweifellos schlechten Marktverhältnissen im Jahre 1902, die durchschnittliche Dividende noch auf einer Höhe zu erhalten, die neben der Verzinsung einen reichlichen Unternehmergewinn lässt. Der Ertrag betrug im Bergbau und im Hüttengrossgewerbe 7,73 %, gegen 9,66 % im Jahre 1901. Etwas stärker noch, als im Bergbau, ist im Zuckerergrossgewerbe die Gewinnziffer zurückgegangen; sie fiel von 10,88 auf 7,64 %. Auch die Dividende der Brauereien, Brennereien und Mälzereien ist zurückgegangen, und zwar von 9,40 auf 8,86 %.

Die bisher aufgeführten Grossgewerbebezüge stehen alle über dem Durchschnittssatz. Unter den Gewerben, deren Ertrag hinter dem Durchschnitt von 6,69 % zurückbleibt, befinden sich auch solche, wo die niedrige Gewinnziffer insofern eine günstige Beurteilung verdient, als sie gegenüber dem Jahre 1901 wieder gestiegen ist. Das gilt namentlich vom Webstoff-Grossgewerbe, wo die Dividendenziffer von 2,91 im Jahre 1901 auf 4,69 im Jahre 1902 sich erhöhte. Auch das Metall-Grossgewerbe zeigt einen kleinen Anstieg zur Besserung, insofern die durchschnittliche Dividende um 0,07 % zunahm. Dagegen ist im Maschinen- und Elektrizitäts-Grossgewerbe der Ertrag weiter gefallen. Im Maschinenergewerbe fiel die Dividendenziffer von 6,13 auf 4,77 %, im Elektrizitätsgrossgewerbe von 5,92 auf 4,13 %. Das Zementergewerbe litt auch 1902 noch immer unter der Ueberproduktion und gegenseitigen Preisunterbietungen, so dass der weitere Rückgang des Ertrages von 5,24 auf 4,51 % noch als erträglich zu bezeichnen ist. Im Papier-Grossgewerbe sank die Dividende von 8,76 auf 6,66 %.

Den Tiefstand des Ertrags findet man aber, wie schon im Vorjahre, in der Müllerei; auch der Grad des Rückganges im Jahre 1902 ist hier wiederum ganz beträchtlich gewesen. Während die Müllerei 1900 noch mit 5,29 % rentierte, sank der Ertrag im Jahre 1901 schon auf 3,09 und ging 1902 bis auf 1,47 % herunter.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	26 mars. fr.	2 avril.		26 mars. fr.	2 avril. fr.
Encaisse métall.	116,735,601	120,471,203	Circulat. de billets	623,478,960	681,180,990
Portefeuille	526,336,489	548,091,743	Comptes-courants	68,060,247	77,025,187
Banca d'Italia.					
	10 mars. L.	20 mars. L.		10 mars. L.	20 mars. L.
Moneta metallica	414,151,767	415,446,981	Circolazione	807,368,841	791,360,766
Portafoglio	297,998,716	291,725,610	Conti corr. a vista	98,527,643	89,389,323
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	28. März. Kronen	31. März. Kronen		28. März. Kronen	31. März. Kronen
Metallbestand	1,420,172,588	1,411,694,203	Notenumlauf	1,449,892,860	1,538,081,650
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	169,385,087	157,385,815
auf das Inland	177,758,367	242,952,387			

Annoncen-Packet:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Fenece, Zürich, Bern, etc.

Schweizerische Bundesbahnen

Im Jahre 1902 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des provisorischen Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich:

Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Reisehandbücher, Spielwaren, Operngläser, Brillen, Photographenapparate, Portemonnaies, Uhren und Schmucksachen.

Allfällige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, längstens bis 15. Mai 1903 ihre Ansprüche hierorts schriftlich anzumelden; ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglements der Schweizerischen Eisenbahnen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist erfolgenden Ansprüche der Eigentümer, der Hilfskasse der Beamten der ehemaligen Centralbahn überlassen würde.

Ein Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Fundbureau in unserm Verwaltungsgebäude Spießhof, Oberer Heuberg, Nr. 7) in Basel, eingesehen werden, wo auch allfällige Reklamationen anzubringen sind. Basel, den 6. April 1903. (738)

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Hypothekarbank in Winterthur.

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1902 auf 6 % = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag, von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 16 ausbezahlt wird bei unseren Filialen in: Zürich, (Bahnhofplatz Nr. 1); Herren Lüscher & Cie. in Basel; Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Stellen bezogen werden.

Winterthur, den 4. April 1903.

[740]

Die Direktion.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft

in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am Mittwoch, den 22. April 1903, vormittags 10 1/2 Uhr, in unserem Bureau, Bahnhofstrasse 20, in Zürich stattfindenden

X. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. (742)
- 2) Festsetzung der Dotation für den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute an in unserem Bureau zur Einsicht auf. Zürich, den 4. April 1902.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **R. Hofmann-Kieser.**

Geschäftsleute, Verwalter, Agenten:

wenden Sie sich an den Schweizer Argus der Presse (J. Grünberg & Cie.), 5, Rue du Mont Blanc, Genf, welcher alle in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften liest und Ihnen sämtliche Inserate zuzendert über Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien und landwirtschaftlichen Betrieben, Offerten und Kaufbegehren von Hotels, Brauereien, von verschiedenen kaufmännischen Unternehmungen und Fabriken, sowie Anfragen und Gebote von Kapitalisten, Kommandit-Gesuchen und Hypotheken.

Preis: 15 Cts. bis 30 Cts. pro Artikel. Ermässiger Tarif für Zeit-Abonnement. (245)

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“,

„Schweizerische Bauzeitung“,

„Alpina“, Mitteilungen des S. A. C.

sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Bilanz

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)

pro 31. März 1903.

Aktiven.		Fr.	Rp.	Passiven.		Fr.	Rp.
1) Kassa		980,097.	50	1) Aktien-Kapital		8,000,000.	—
2) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten (Saldo)		25,142.	75	2) Reserve		2,150,000.	—
3) Hypothekar-Darlehen		76,917,528.	15	3) Dividende		28,800.	—
4) Obligations-Darlehen		2,494,724.	50	4) Gewinn und Verlust		45,010.	15
5) Konto-Korrent-Debitoren		9,318,238.	35	5) Obligations und Depositen		64,326,050.	45
6) Banken		522,364.	95	6) Konto-Korrent-Kreditoren		6,132,474.	40
7) Wertschriften		1,222,960.	60	7) Sparkasse		12,143,734.	60
8) Wechsel		1,693,662.	10	8) Accepte		905,038.	70
9) Immobilien		310,000.	—	9) Banknoten		1,000,000.	—
10) Liegenschaften		214,518.	40				
11) Diversi Konti		1,031,871.	—				
		Fr. 94,731,108.	30			Fr. 94,731,108.	30

Frauenfeld, im April 1903.

[741]

Die Direktion.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 18. April 1903, mittags 12 Uhr, zur

36. ordentlichen Generalversammlung

in den Theatersaal „Neudorf“ in Cham eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1902.
 - 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertrages, einschliesslich des Liquidationsergebnisses des amerikanischen Geschäftes.
 - 4) Antrag des Verwaltungsrates betr. Reduktion des Aktienkapitals.
 - 5) Partielle Statuten-Revision.
 - 6) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren, Suppleanten).
- Eintrittskarten sind bis 15. April beim Bureau in Cham zu beziehen gegen Einsendung in numerischer Reihenfolge angefertigten Aktienverzeichnisses. Der Jahresbericht steht zur Verfügung der HH. Aktionäre. Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es nicht, nach dem 15. April Eintrittskarten auszugeben.

Unter Verweisung auf die grosse Wichtigkeit der Traktanden und die Notwendigkeit, dass zur Beschlussfassung über Ziffer 4 und 5 die Zustimmung der Inhaber von zwei Dritteln der emittierten Aktien erforderlich ist, ergeht an die Herren Aktionäre die dringende Einladung, ihren Aktienbesitz möglichst vollzählig anzumelden, resp. vertreten zu lassen. (707)

Cham, 31. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. E. Streuli.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.

Die Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 18. April 1903, vormittags 10 Uhr, in den Saal der Brauerei Oerlikon eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll. (721)
 - 2) Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1902.
 - 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
- Bericht und Rechnung können von den Aktionären vom 12. April an auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast und Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogen werden. Die übrigen zur Behandlung kommenden Akten liegen vom genannten Tage an im Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können vom 14. April an gegen Aktienausweis ebenfalls auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast & Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 3. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligung.

Von technischem Bureau (Installationsgeschäft) wird ein Kommanditär oder kaufmännisch gebildeter aktiver Teilhaber mit

Fr. 100,000

Einlage gesucht. Hohe Rendite garantiert. — Anfragen unter Chiffre Z K 2910 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [719]

Millionen von Lehrbüchern der Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Diese Methode (Schulen u. Selbstunterricht) (hierfür Schlüssel) von deutschen Ausgaben sind erschienen: russisch, chinesisch, engl., franz., italien., portugiesisch, niederl., poln., spanisch, schwed., dän., holl., ungar., griech., arab., hebr., pers., hindu. Preis 1.00—1.20 Mk. Prospekt auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einführ. f. Schulen Lehrersprospekt gratis, an Privatlehrer 2. halbes Preis. Alle Bücher solid gebunden.

Julius Groos Verlag, (781) Heidelberg, Paris, London.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher, Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs. (21) Picard frères in Biel.

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen vom 1. April bis 30. Juni 1900 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

- 4 1/2 % Titel à Fr. 500 Nr. 75702/75719, 77730/77771;
- » » 1000 » 77852/77979, 80205/80250;
- » » 5000 » 75927/75947,
- 4 1/4 % Titel » 500 » 76560/76609, 82656/82676;
- » » 1000 » 75233/75429, 82656/82643;
- » » 5000 » 76763/76804

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der 3 jährigen Vertragsdauer. Wir offerieren den Inhabern, sofern die gekündeten Titel bis Mitte Mai 1903 vorgewiesen werden, den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig drei Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons. (608.)

So lange Konvenienz, werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, im März 1903.

Die Direktion.

Société pour l'Industrie Textile BUCAREST-BOHUSI.

CONVOCATION

à l'assemblée générale ordinaire du 27/10 mai 1903.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 27/10 mai 1903, à 10 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, rue Doamnei 12, pour délibérer sur les articles suivants de l'ordre du jour:

- 1) Compte rendu du conseil d'administration. (736)
- 2) Rapport des censeurs.
- 3) Approbation du bilan et décharge du Conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1901—1902.
- 4) Délégation sur l'emploi du profit net.
- 5) Fixation de la rémunération des censeurs.
- 6) Election de trois membres au conseil d'administration en remplacement de Mr. C. Chiru, Mr. J. Boamba, et Mr. F. Winkler sortant conformément à l'art. 16 des statuts.
- 7) Election des trois censeurs suppléants.
- 8) Propositions diverses.

CONVOCATION

à l'assemblée générale extraordinaire du 27/10 mai 1903.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le 27/10 mai 1903, à 11 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, rue Doamnei 12, pour délibérer sur l'unique article de l'ordre du jour:

Reduction de la dette hypothécaire de la société de Lei 2,000,000, à Lei 1,000,000 par l'annulation de 1000 (mille) délégations hypothécaires 6%, non placées, de Lei 1000 chaque.

Messieurs les actionnaires qui veulent prendre part à ces assemblées générales doivent, selon l'art. 8 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 17/30 avril 1903 à la Banque Jeschek & Co., Bucarest, ou à la société anonyme ci-devant J. Spoerri, Zurich, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de légitimation pour prendre part à ces assemblées générales.

SOCIÉTÉ POUR L'INDUSTRIE TEXTILE.

Etude de M^e Monnin, notaire à Moutier

Vente d'une scierie

Le samedi 18 avril 1903, dès les 3 heures de l'après-midi, en l'hôtel de la Couronne, à Moutier, MM. Arthur Boivin et consorts, exposeront en vente publique et volontaire, pour sortir de l'indivision:

La scierie de fin de Chalière

qu'ils possèdent à Moutier, comprenant une scierie avec moteur à pétrole, habitation, grange, écurie, atelier et dépendances. — Conditions favorables.

Moutier, le 4 avril 1903.

Par commission:

Alph. Monnin, notaire